



Antrag Schutz Zufußgehende Gewerbegebiet Lochham

Datum:

16. Februar 2022





An den Gemeinderat Gräfelfing

Eine moderne und nachhaltige Straßengestaltung erfordert auch im Gewerbegebiet Lochham mehr Schutz für Zufußgehende. Gerade zur Mittagszeit sind viele Mitarbeitende der anliegenden Betriebe zu Fuß zu ihrem Mittagessen unterwegs. Von den vorhandenen Wohngebäuden, Betriebswohnungen und Häusern für Geflüchtete müssen Kinder ihren Schulweg zurücklegen. Die Fußwege zu den Fahrrad-Leihstationen und den Bushaltestellen sollen bequemer und sicherer werden. Das neue Hotel verursacht zusätzlichen Fußverkehr zu den Haltestellen des ÖPNV. Unser Wertstoffhof soll auch ohne Auto bequem zu erreichen sein. Wir stellen deshalb folgende:

Anträge

- Entlang des Autobahnzubringers Gräfelfing im Bereich zwischen der Pasinger Straße St2063 und der Straße Am Haag werden regelkonforme Gehwege errichtet. (Siehe Antrag 24 vom 25.09.2021)
- 2. An dem Gehweg an der Ostseite der Straße am Kirchenhölzl und an den anderen Gehwegen im Gewerbegebiet Lochham werden regelmäßig von der Gemeinde beauftragte Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt. Zuvor werden die regelmäßig auf dem Gehweg parkenden KFZ-Lenkenden mit Zetteln an ihren Fahrzeugen auf die kommenden Kontrollen hingewiesen und zur Rücksicht auf Zufußgehende aufgefordert.
- 3. Der öffentliche Gehweg an der Lohenstraße wird so umgebaut, dass die vor der Schranke der Tiefgaragenzufahrt des neuen Hotels wartenden KFZ die passierenden Zufußgehenden nicht behindern.
- 4. An der Zufahrt zum Wertstoffhof der Gemeinde wird eine bequeme und sichere Zugangsmöglichkeit für Zufußgehende und Radfahrende an etwa wartenden Autos vorbei eingerichtet.
- Die Gemeinde veranlasst die Sanierung des Geh- und Radwegs vom Ostende der Seeholzenstraße zum Luzernenweg oder führt sie selbst durch.

Gemeinderat: Martin Feldner, Prof. Dr. Gerhard Mengedoht,

Dr. Frauke Schwaiblmair, Ulrike Tuchnitz,

Katharina Weber

Kontakt: fraktion@gruene-graefelfing.de

www.gruene-graefelfing.de

Gründe

1. Die Autobahnzufahrt von der Pasinger Straße zur Anschlussstelle Gräfelfing in Fahrtrichtung München ist ab der Pasinger Straße als Autobahn gewidmet. Diese Straße stellt gleichzeitig die einzige Verbindung für Zufußgehende und mobilitätseingeschränkte Personen aus dem Gewerbegebiet Lochham über eine schützende Lichtzeichenanlage an der Staatsstraße zum Gehweg an der Westseite der Pasinger Straße und damit zu der Bushaltestelle Am Kirchenhölzl in Fahrtrichtung Süd dar. Gehwege wurden hier nicht vorgesehen. Zufußgehende und Rollstuhlfahrende müssen an einer als Autobahn gewidmeten Straße auf der Fahrbahn laufen bzw. sich fortbewegen. Die Lichtzeichenanlage wurde extra mit Anforderungstastern für Rollstuhlfahrende ausgerüstet, unmittelbar danach endet der Gehweg im Nichts.

Als Reaktion auf die Bedenken der Autobahn GmbH des Bundes zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 51 ("Am Haag West") für die Grundstücke mit den Flurnummer Nummern 862/8, 862/9, 862/14 sowie 862/37 hat der Bauausschuss der Gemeinde Gräfelfing in seiner Sitzung vom 16.09.2021 "eine Zusicherung seitens der Gemeinde Gräfelfing für eine zeitnahe Umstufung des Autobahnzubringers" im "Bereich zwischen der Pasinger Straße (St2063) und der Straße 'Am Haag' zu einer Staatsstraße" beschlossen. Diese Umwidmung erscheint nur zulässig, wenn die Straße den Bestimmungen der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen 2006 (RASt 06) für Zufußgehende entspricht.

Die Gemeinde könnte die Baumaßnahme in Vorleistung selbst finanzieren und durchführen oder bei dem zuständigen Straßenbaulastträger einfordern.

- 2. Der Gehweg an der Ostseite der Straße Am Kirchenhölzl ist seit vielen Jahren praktisch auf seiner gesamten Länge ständig durch Autos, Anhänger und Lastwagen vollständig zugeparkt. Auf dem gegenüber liegenden Gehweg werden ebenfalls oft KFZ abgestellt. Auch andere Gehwege im Gewerbegebiet Lochham sind immer wieder durch parkende KFZ so eingeschränkt, dass mobilitätseingeschränkte Personen nicht durchkommen.
 - Offensichtlich führen weder Polizei noch Parkraumüberwachungsdienst am Kirchenhölzl oder sonst wo im Gewerbegebiet Kontrollen des ruhenden Verkehrs durch. Schon aus generalpräventiven Gründen darf es in Gräfelfing nicht Gebiete geben, in denen die StVO gilt und andere Gebiete, in denen Wildwest-Verhältnisse geduldet werden.
- 3. Tiefgaragenzufahrt, Schranke und Querparkplätze an der Lohenstraße vor dem neuen Hotel wurden nicht ausreichend sicher für Zufußgehende angeordnet. Die Bediensäule der Schranke befindet sich direkt am Übergang zur tatsächlich öffentlichen Verkehrsfläche. Hier wartende KFZ blockieren den von der Fahrbahnkante abgesetzten öffentlichen Gehweg zwischen Hoteleingang und Bushaltestelle. Zwischen dem Gehweg und der Tiefgaragenausfahrt besteht durch die starke Steigung, eine Mauer und Vegetation keine ausreichende Sichtbeziehung. Insbesondere Rollstuhlfahrende und Kinder auf Kinderfahrrädern können deshalb durch ausfahrende KFZ gefährdet werden.
 - § 2 Abs. 2 GaStellV legt fest: "Vor den die freie Zufahrt zur Garage zeitweilig hindernden Anlagen, wie Schranken oder Tore, ist ein Stauraum für wartende Kraftfahrzeuge vorzusehen, wenn dies wegen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs erforderlich ist." Diese verbindliche Richtlinie ist bei der Erteilung der Baugenehmigung und bei der Verkehrsplanung nicht eingehalten worden.

Da ein aufwändiger Umbau der gesamten Tiefgaragenrampe wohl zeit- und kostenintensiv wäre, kommt mutmaßlich als bessere Lösung ein Rückbau der zwei Querparkplätze direkt östlich der Tiefgaragenzufahrt und eine Verlegung des öffentlichen Gehwegs an die Fahrbahnkante in Frage.

4. Vor dem Wertstoffhof der Gemeinde Gräfelfing bildet sich gelegentlich ein KFZ-Stau. Das zwingt Bürger:innen, die ihre Wertstoffe nachhaltig mit Fahrrad und Anhänger oder mit Handwagen transportieren, minutenlang Abgase einzuatmen. Nach § 5 Abs. 8 StVO

GRÜNE / Unabhängige Liste Gräfelfing

Antrag Schutz Zufußgehende Gewerbegebiet Lochham - Seite 3 vom 16. Februar 2022

dürfen sie deshalb an diesem Stau vorbeifahren. Die StVO gilt auch auf dem Gelände des Wertstoffhofs.

Ein markierter Schutzstreifen im Einfahrtsbereich des Wertstoffhofes oder ähnliche Einrichtungen können ein gefahrloses Vorbeigehen und -fahren an den wartenden KFZ ermöglichen. Die ca. 5,4 m breite Zufahrt bietet dafür wohl ausreichend Platz.

5. Der Geh- und Radweg vom Ostende der Seeholzenstraße zum Luzernenweg und weiter nach Laim, Blumenau und in die Münchner Innenstadt dient als beliebter Spazierweg und für Pendler aus dem Gewerbegebiet. Durch den Verkehr mit Schwer- und Erdbewegungsfahrzeugen mutmaßlich bei der Errichtung einer Baustelleneinrichtungsfläche für das Life-Science-Office, bei der hierdurch bedingte Verlagerung des Erd- und Aushubdepots der Gemeinde und bei Forstarbeiten wurde er beschädigt und praktisch unpassierbar.

Für den Bauträger des Neubauvorhabens bedeutet die Überlassung eines Gemeindegrundstücks für seine Baustelleneinrichtung ein großes Entgegenkommen. Der Großgrundbesitzer und Eigentümer der angrenzenden Wälder erhält mutmaßlich erhebliche EU-Mittel für die Landschaftspflege. Von beiden kann deshalb eine Instandsetzung und Instandhaltung des Weges für die Öffentlichkeit erwartet werden.

Frauke Schwaiblmair

7 Solwar Elman

Martin Feldner